

NBV Verbandsliga in Neheim:

Heute wurde der 3. Spieltag der NBV-Verbandsliga in Neheim-Hüsten ausgetragen. Es wurde auf Beton gespielt. Bei sommerlichen Temperaturen wurde es ein spannendes Duell. Nur Dormagen-Brechten III war von Anfang an abgeschlagen. Sie traten nur mit fünf Spielern an und konnten die „Streicher-Regelung“ nicht in Anspruch nehmen. So flossen alle Ergebnisse von Dormagen-Brechten III in die Mannschaftswertung ein, wohingegen die anderen Mannschaften jede Runde das schlechteste Rundenergebnis streichen durften. Dieser erhebliche Nachteil wurde Dormagen-Brechten III zum Verhängnis.

Sie wurden mit 690 Schlägen auf 4 Runden mit Abstand letzter. Bei den restlichen vier Mannschaften war es spannend. Neheim-Hüsten II war als Heimmannschaft hoch favorisiert, konnte sich aber nicht entscheidend absetzen. Nach der ersten Runde führte Bad Salzuflen mit 152 Schlägen (5 von 6 gewerteten Spielern). Doch die anderen Mannschaften waren in Schlagdistanz: Mönchengladbach 156, Neheim-Hüsten II 157 und Halver 161. Auch nach der zweiten Runde führte Bad Salzuflen mit 300 Schlägen vor Mönchengladbach (303), Halver (307) und

Neheim-Hüsten II (311). Doch in der dritten Runde konnte Neheim-Hüsten II die beste Mannschaftsrunde (143) des Tages spielen und mit Bad Salzuflen gleichziehen (insgesamt 454). Halver (462) und Mönchengladbach (466) blieben aber dran. In der letzten Runde spielte Neheim-Hüsten II nochmal sehr gut (145) und sicherte sich so mit 599 Schlägen den Tagessieg. Bad Salzuflen wurde Zweiter (611) vor Halver (615), Mönchengladbach (619) und Dormagen-Brechten (690). Das beste Tagesergebnis spielte mit 114 Schlägen Thorben Baumgart von Neheim-Hüsten II. (AK)

NBV Landesliga 1 in Lüdenscheid:

Am gestrigen Sonntag traf sich die 1. Staffel der NBV-Verbandsliga zum 3. Spieltag in Lüdenscheid. Die Miniaturgolfanlage am Sportkrankenhaus Hellersen galt bis dato als einfache Anlage. Durch Umbauten am Krankenhaus, musste nun der „Turm“ weichen und der heimische MC 62 dachte sich, dann ändern wir gleich das Hindernis und setze auf die „umgezogene“ Bahn ein Hochplateau. Bei traumhaftem Wetter konnte dann pünktlich gestartet werden. Die Ausgangslage war klar, denn wenn die Seriensieger aus Hardenberg auch in Lüdenscheid gewinnen würden, wäre der Fight um den Staffelsieg so gut wie entschieden. Doch es kam ganz anders, denn nach einer völligst indiskutablen Auftaktrunde (123) fanden sich die „Pötter“ auf dem

ungewohnten 3. Platz wieder und auch in der 2. Runde wurde es nicht besser, denn Altmeister Höppi und Neuzugang Breminho hatten einen völligst gebrauchten Tag, dazu noch 3 Belgier, die weit unter ihrem Niveau blieben und nur Mickael Petit mit einer 88 in Normalform. Lüdenscheid überholte in der 2. Runde den Überraschungsersten Bergisch Land und gab die Führung bis zum Schluss nicht mehr ab, obwohl sich ab Runde 3 die Hardenberger zusammerrissen und nochmal zur Aufholjagd bliesen. Der BGV Bergisch Land wurde Dritter vor der Zweitvertretung des BGSV Kerpen. Wieder einmal blieb für HMC Büttgen III nur die rote Laterne.

Der neue „Teller“ hielt, was er versprochen hatte, denn es fielen 11 „Glocken“. Doch dieses Hindernis darf nicht für die mäßigen Ergebnisse als Entschuldigung gelten. Denn nur 3 Ergebnisse unter 90 sind in Lüdenscheid ungewöhnlich und beschreiben das sehr mäßige Niveau des Spieltages. (HBB)

